

BV 3 am 07.05.2007

**8.2.2 Ausgleichszahlungen und Ausgleichsmaßnahmen für die zahlreichen Baumfällungen und Baumaßnahmen im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

---

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass die privaten wie auch die öffentlichen Ausgleichszahlungen und Ausgleichsmaßnahmen für die zahlreichen Baumfällungen und Baumaßnahmen im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld möglichst auch dort erfolgen sollen. Dazu werden die im Rahmenplan vorgesehenen Grünmaßnahmen planerisch vorbereitet, damit auf diesen Flächen der Ausgleich vorgenommen werden kann.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.**

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

**Sachstand 06/07:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Sachstand 07/08:**

Die aus dem Rahmenplanungsgebiet eingehenden Ausgleichszahlungen werden für Grünmaßnahmen in dem Gebiet reserviert. Die Maßnahmen befinden sich noch in der Vorbereitungsphase. Die Verwaltung ist derzeit damit befasst, die Voraussetzungen für die Realisierung der Maßnahmen zu schaffen. Zur Umsetzung der Grünmaßnahmen sind u.a. noch Flächenankäufe zu tätigen.

**Sachstand 06/09:**

Kein neuer Sachstand.

**Sachstand 07/10:**

Kein neuer Sachstand.

**Sachstand 07/11:**

Kein neuer Sachstand.

**Sachstand 07/14:**

Kein neuer Sachstand.

**Aktueller Sachstand:**

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 27.08.2007

### **9.1.2 Weiterführung der Buslinie 136** **DS-Nr.: 0020/307**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Ergebnisse der Untersuchung von Verwaltung und KVB zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Weiterführung der Buslinie 136 bis zur Haltestelle „Weiden-Zentrum“ der Straßenbahnlinie 1 mit einer Anbindung an das Krankenhaus Hohenlind und das Stadtwaldviertel nach Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Militärringstraße erneut zu prüfen und dem Verkehrsausschuss unter Beteiligung der Bezirksvertretung Lindenthal zur Entscheidung vorzulegen.  
Eine eventuelle parallele Linienführung der Buslinie 143 ist zu vermeiden.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.**  
Nicht anwesend: Frau Burauen

#### **Sachstand 07/08:**

Wie im Beschlusstext formuliert, wird die Verwaltung die gewünschte Prüfung nach erfolgtem Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Militärringstraße vornehmen.

#### **Sachstand 06/09:**

Kein neuer Sachstand.

#### **Sachstand 07/10:**

Die Verwaltung hat die Weiterführung der Buslinie 136 in Zusammenhang mit der Überprüfung des Busnetzes linksrheinisch Mitte erneut mit betrachtet. Wenn die infrastrukturellen Voraussetzungen gegeben sind (Umbau Kreuzung Dürener Straße/Militärringstraße) und sich der Verkehrsfluss auf der Dürener Straße infolgedessen deutlich verbessert hat, kommen für die Verlängerung der Buslinie 136 drei Varianten infrage, die in der Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum linksrheinisch Mitte (Session-Nr. 1755/2010; vorgelegt zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.05.2010) aufgeführt wurden. Die Verwaltung wird auf den Punkt unaufgefordert zurückkommen.

#### **Sachstand 07/11:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.05.2011 im Zusammenhang mit einem Antrag der CDU-Fraktion zum „KVB-Busnetz im Teilraum linksrheinisch Mitte“ unter Tagesordnungspunkt 8.1.1 darauf hingewiesen, dass vor einer Prüfung einer veränderten Buslinienführung der Ausbau des Knotenpunktes Dürener Straße /Militärringstraße erfolgt sein muss. Da mit dem Ausbau nicht vor 2012 zu rechnen ist, hat die Verwaltung die weitere Planung bis dahin zurückgestellt.

**Sachstand 07/14:**

Die Umbauarbeiten an der Kreuzung Dürener Str./Militärring sind weitgehend abgeschlossen. Es steht jedoch noch die Einrichtung der Lichtsignalanlage aus. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten und einer Verbesserung der Verkehrssituation am Knotenpunkt wird die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der KVB eine Verlängerung der Buslinie 136 erneut prüfen.

BV 3 am 30.04.2015

**8.2.2 Verlängerung der KVB-Linie 136 nach Junkersdorf  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)  
AN/0614/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal schlägt vor, zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2015 die KVB-Linie 136 von Hohenlind nach Junkersdorf über die Dürener Straße zu verlängern.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, diesen Beschluss zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen, damit der Fahrplanwechsel erreicht wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015 unter Top 11.2.3 Folgendes mitgeteilt:

„ Die KVB wird nach der Fertigstellung des Umbaus der Kreuzung Dürener Straße / Militärringstraße zunächst die Verkehrsflüsse überprüfen und entsprechende Fahrzeitanalysen durchführen. Diese Analysen sind in den Sommermonaten, die ein deutlich geringeres Verkehrsaufkommen aufweisen, nicht sinnvoll.“

Neben der Verlängerung der Linie 136 nach Junkersdorf gibt es auch Überlegungen, die Linie bis nach Weiden/Lövenich (beispielsweise zur Anbindung des Schulzentrums Weiden) zu führen. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, wird die Verwaltung in Abstimmung mit der KVB ein Konzept zur Beschlussfassung vorlegen.“

BV 3 am 03.12.2007

**9.1.1      Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) von der Eupener Straße neben Haus Nr. 41 zur Eupener Str. 44 in Köln-Braunsfeld**

---

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt die Versetzung einer Litfaßsäule vom bisherigen Standort

**Eupener Straße neben Haus Nr. 41, Köln-Braunsfeld**

an den neuen Standort

**Eupener Str. 44, Köln-Braunsfeld**

entsprechend den Eintragungen in den Anlagen Nr. 1 und 2 ab.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung einen alternativen Standort vorzuschlagen. Dabei soll eine Litfaßsäule neueren Modells zum Einsatz kommen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.**

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Specht-Schäfer

**Sachstand 07/08:**

Gegen die abgelehnte Sondernutzungserlaubnis für die Versetzung der Litfaßsäule vom Standort Eupener Straße 41 zur Eupener Straße 44 hat die Kölner Aussenwerbung GmbH am 17.03.2008 Klage beim Verwaltungsgericht erhoben, zu der die Entscheidung noch aussteht. Bis zu dieser Entscheidung werden keine Ersatzstandorte vorgeschlagen.

**Sachstand 06/09:**

Kein neuer Sachstand.

**Sachstand 07/10:**

Die von der Kölner Aussenwerbung GmbH eingereichte Klage hat das Verwaltungsgericht Köln mit Urteil vom 19.02.2010 abgewiesen und die Stadt Köln unter Aufhebung ihres ablehnenden Bescheides verpflichtet, über den Antrag der Klägerin unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts in Bezug auf vorliegende Verfahrens- und Ermessensfehler erneut zu entscheiden. Da dieses und auch die übrigen Urteile vom 19.02.2010 zu den ähnlich gelagerten Klageverfahren der Kölner Aussenwerbung GmbH Auswirkungen auf verwaltungsinterne Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe hat, ist das Rechtsamt mit der Auswertung der Urteile befasst worden. Sobald diese Auswertung vorliegt, wird über den Antrag der Kölner Aussenwerbung GmbH dementsprechend neu entschieden werden.

**Sachstand 07/11:**

Der Sachstand ist unverändert.

**Sachstand 07/14:**

Der ab 01.01.2015 gültige Werbenutzungsvertrag zwischen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH wurde unterzeichnet. Die Standorte zur Aufstellung der Litfaßsäulen wurden noch nicht abgestimmt. Der Wunsch der Bezirksvertretung wird dem Konzessionär mitgeteilt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Litfaßsäule an dem Standort Eupener Straße neben Haus 41 wurde abgebaut. Der damals vorgesehene Ersatzstandort vor Eupener Str. 44 wurde nach Inkrafttreten des neuen Werbenutzungsvertrages nicht mehr beantragt. Eine Beantragung ist seitens der Fa. Ströer auch nicht mehr vorgesehen.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**